

Neueste Nachrichten

Allgemeine Zeitung Halle (Saale) und der Handelsregisterbehörde

Amtsblatt der Stadt Halle
Halle (Saale)
67. Jahrgang
Halle (Saale)
Donnerstag, 16. Juni 1932
"Nummer 139"

Schiffleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, G. Braunsstr. 16/17. S. Fernruf 274 31. Tel.-Adr.: Saalezeitung, Geschäftsstell.: Reichsheim 6, Waisenhausring 16, Hannische Str. 10, Geisler 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM, und 0,25 RM. Zulagegebühr, durch die Post 2,30 RM. Anzeigenpreis 0,15 RM, pro mm, die Zeilenzahl 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Nr. 1231/2215.

Lausanner Konferenz eröffnet.

Deutsche Ministererklärungen zu Lausanne.

Die Lausanner Tributkonferenz hat am Mittwoch um 17 1/2 Uhr mit einer Gebetsfeier begonnen, an der Reichsminister von Papen, Außenminister von Neurath, MacDonald, Derriot, Grand, der belgische Ministerpräsident Herens und der japanische Botschafter in Rom, Nishida, teilnahmen.

Polnische Herausforderung an Danzig.

Aus Danzig wird gemeldet: Nachdem die fünf englischen Torpedobootschröder zum Schluß Danzigs vorgestern abend auf dem Heideacker hatten, trat in der Nacht ganz überraschend der polnische Torpedobootschröder "Bisier" ein und anfernte in unmittelbarer Nähe der englischen Zerstörer. Kurze Zeit nach dem englischen Zerstörer getrennt sich in den Danziger Hafen eingelassen waren, fiel auch der polnische Zerstörer in den Hafen ein und machte an der Bellerplate fest, ohne die vorgeschriebene Erlaubnis des Danziger Senats schriftlich oder telefonisch eingeholt. Der polnische Kommandant machte darauf dem englischen Kommandanten des Zerstörers "Campbell" einen Besuch.

Die Regierung der Freien Stadt Danzig die erforderlichen Maßnahmen ergreifen hat, die bei der Anlegung polnisch-Danziger Streitfragen vorgehen sind, am gestrigen Nachmittag den Danziger Senat verlesen.

Die verantwortlichen deutschen Minister auf der Lausanner Konferenz haben vor der deutschen Presse Erklärungen abgegeben: Reichsminister von Papen betonte zunächst die unbedeutende Notwendigkeit eines engeren Zusammenhanges der deutschen Abordnung mit der deutschen Presse, während der Konferenz. Die deutsche Regierung werde selbstverständlich mit der gleichen Deutlichkeit wie ihre Vorgesetzten die nationalen Notwendigkeiten vertreten. Es handelte sich nicht nur um die Frage, einen europäischen Krieg unter das Reparationsproblem zu ziehen, vielmehr müßte dieses Problem in seiner ganzen Tragweite sowie die Gesamtlage, in der sich das gesamte Europa heute befindet, mit den übrigen Staatsmännern vertrauensvoll behandelt werden. Die gesamte Öffentlichkeit erwarte heute von den Staatsmännern Zutrauen. Die gegenwärtige, außerordentlich ernste Lage verlange es nicht mehr, daß die Konferenz nur mit Verrechnungen und Aufzählungen ende. Die Aufgabe dieser Konferenz sei, einen europäischen Auftrieb für Deutschland und damit für das gesamte Europa zu finden.

Die Erklärungen der Konferenz finden in dem allernächsten Teil von Danks unterhalb von Lausanne am Genfer See) statt. Wegen der Ermordung des Sowjetkommisars Borissow auf der Lausanner Konferenz im Jahre 1923 sind die Kontrollmaßnahmen ungewöhnlich streng. MacDonald ist als Präsident der Konferenz auserkoren. Er wird in der feierlichen Eröffnungssitzung am Donnerstag offiziell gewählt werden.

Das Verhalten des polnischen Zerstörers stellt eine der schwersten politischen Herausforderungen gegenüber der Freien Stadt Danzig dar. Der Zerstörer hat unter Missachtung der Anlaufbestimmungen, die auf Grund der letzten Völkerbundentscheidung von Danzig erlassen worden sind, den Danziger Hafen angefahren, und dort angedockt zum Zeitpunkt des englischen Flottenbesuchs.

Beizemden in Genf. Aus Genf wird gemeldet: Die Reichsregierung des Danziger Senats neigt des unerlaubten Einlaufens eines polnischen Kreuzers entgegen den vom Völkerbundrat festgelegten Bestimmungen ist vom Danziger Völkerbundkommissar Grafen Gravena dem Generaldirektor des Völkerbundes zur Kenntnisnahme übermittleit worden. Der Vorkfall selbst hat in Völkerbundkreisen großes Aufsehen erregt, besonders da der Völkerbundrat noch auf seiner letzten Tagung die endgültige Entscheidung über den Einlauf fremder Kriegsschiffe im Danziger Hafen angenommen hatte, nach der die polnischen Kriegsschiffe in gleicher Weise wie die Kriegsschiffe anderer Mächte behandelt werden und eine Anmeldepflicht für die polnischen Kriegsschiffe unangebracht ist. Man sieht in dem neuen Vorkfall einen direkten Bruch der Bestimmungen des Völkerbundesrats und erwartet, daß die Danziger Regierung vom Völkerbundrat eingehend behandelt werden wird.

Die gestrigen ersten Vorbereitungen der einladenden Mächte liefen planmäßig und zufriedenstellend verlaufen. An die Eröffnungssitzung am Donnerstag würden sich zunächst private Besprechungen mit den übrigen Staatsmännern anschließen. Am Freitag werde er jedoch in der ersten Sitzung der Konferenz als Vertreter Tschechiens am Standort der deutschen Regierung zu den in Frage kommenden Problemen darlegen. Ueber die Lebensfragen, die zur Erörterung auf der Konferenz stehen, bestimme in Deutschland keinerlei Meinungsverschiedenheit. Es handele sich hier um eine europäische Weltangelegenheit. Der Reichsminister schloß mit dem Erklären an die Presse um tatkräftige Unterstützung.

Reichsminister von Papen wollte in der heutigen Eröffnungssitzung eine Rede halten, doch wurde beschlossen, daß lediglich zwei Begrüßungsreden von dem Schweizer Bundespräsidenten, Wotta, und von dem Präsidenten der Lausanner Konferenz gehalten werden sollen.

Das unerhörte polnische Vorgehen stellt eine "Action directe" dar, gegen die Danzig beim Völkerbundkommissar und in Genf sofort Beschwerde einlegen dürfte. Ueber die sonstigen Danziger Abwehrmaßnahmen wird innerhalb des Senats kurzzeitig noch beraten. In der Danziger Öffentlichkeit herrscht über die polnische Herausforderung größte Erregung. Allgemein wird ein energisches Eingreifen des Völkerbundes gefordert.

Amlich wird aus Danzig mitgeteilt: Das polnische Kriegsschiff "Bisier" hat, nachdem

Reichsaussenminister Freiherr von Neurath erklärte, daß die Haltung Deutschlands auf der Konferenz selbstverständlich verhalten werde, dem nationalen Interesse Deutschlands gerecht zu werden. Ueber die Methoden könne vorläufig noch nichts gesagt werden. Der optimistische Ton der ausländischen Presse entspreche in keiner Weise der tatsächlichen ernsten Lage. Wenn auch die Erkenntnis von der Unmöglichkeit weiterer Reparationszahlungen Deutschlands allgemein durchgedrungen sei, sei es jedoch noch ein weiter Schritt hin zu deren offizieller Anerkennung. Der Reichsaussenminister betonte, ein Bewußtsein des sich vielfach geltend machenden Optimismus, daß auf der Lausanner Konferenz bereits in wenigen Tagen eine positive Lösung erreicht werde.

Nach Lausanne eine Wirtschaftskonferenz.

Aus maßgebenden französischen Kreisen verlautet, Derriot und MacDonald seien übereingekommen, der Lausanner Konferenz vorzuschlagen, im Anschluss an diese Konferenz über einige Wochen lang in Lausanne eine gemeinsame wirtschaftspolitische Konferenz abzuhalten, in der die gemeinsamen handels- und wirtschaftspolitischen Fragen, besonders die Fragen der Zollherabsetzung und der Währungsangleichung erörtert werden sollen. Diese Wirtschaftskonferenz solle die kommende Weltwirtschaftskonferenz in London und eine Einigung der europäischen Mächte auf dieser Konferenz vorbereiten.

Der englische Flottenbesuch wird in Danziger Kreisen mit großer Verurteilung aufgenommen. Heute vormittag fanden die amtlichen Besuche und Gegenbesuche statt.

Aufhebung des SM-Verbots.

Die politische Notverordnung der Reichsregierung, die u. a. auch die Frage des SM-Verbots behandelt, ist gestern vom Reichspräsidenten unterzeichnet worden. Mit der Veröffentlichung der Verordnung ist nach wie vor für heute zu rechnen. Die Verordnung tritt am Freitag in Kraft.

Reichsfinanzminister Graf Schwerin-Krosigk wies darauf hin, daß die letzte Notverordnung keineswegs eine endgültige Konsolidierung der Lage bewirke, vielmehr stelle sie einen Versuch dar, den vorhandenen faktischen Zusammenbruch der öffentlichen Hand hintanzujubeln. Keineswegs sei die Notverordnung nur im Hinblick auf die Lausanner Konferenz erlassen, sie bedeuere aber die beste Möglichkeit, die Notlage Deutschlands und sei ein Beweis, daß an eine weitere Reparationszahlung Deutschlands tatsächlich nicht mehr zu denken sei. Die Lausanner Konferenz werde sich daher mit zwei großen Problemen zu befassen haben: dem Reparationsproblem und dem großen wirtschaftlichen Problem.

Tributaufschub nur für 6 Monate?

Kerner wird von französischer Seite behauptet, zwischen Derriot und MacDonald sei vereinbart worden, der Lausanner Konferenz Verlangung des Reparationszahlungsplans für sechs Monate vorzuschlagen, bis zum 1. Juli, dem Tage des Ablaufes des Sovereign-Zahlungsaufschubs, eine endgültige Regelung der gesamten interalliierten und Reparationsfragen nicht zu erwarten sei.

Im Reichsinnenministerium fand am Mittwochmorgen eine Konferenz statt, in der den Vertretern der Länder die innerpolitische Notverordnung mitgeteilt wurde. Die Notverordnung umfaßt sowohl die Aufhebung des SM- und des Uniformverbots, wie die Neuordnung der Pressevorschriften, des Versammlungs- und Demonstrationsrechts usw.

Zeitung und Zeitschriften könnten künftig nicht nur bei Gefährdung der Ruhe und Ordnung, sondern auch bei Gefährdung lebenswichtiger Staatsinteressen verboten werden.

Es sei die Frage aller bisherigen Konferenzen gewesen, daß sie immer zu spät gekommen seien. Eine großartige eingeleitete Regelung der Reparationsfrage unmittelbar nach dem Sommer-Wortorium im nächsten Jahre hätte damals vielleicht die Möglichkeit gegeben, die Krise hart einzufrieren. Ob sich zur Überwindung der Weltwirtschaftskrise die Regelung der Reparationsfrage allein genüge, sei entscheidend die Frage. Die deutsche Regierung werde daher gerade der Frage der wirtschaftlichen Probleme die größte Beachtung schenken müssen. Die Regelung der Reparationsfrage sei zweifellos eine Aufgabe, die sich nicht in der nächsten Zeit lösen ließe. Ohne eine solche Lösung sei eine Überwindung der Wirtschaft nicht zu erreichen. Beide Fragen gehörten zusammen, aber die Beiderklärung einer Gesamtlösung der Weltwirtschaftskrise sei jetzt eine unerlässliche Aufgabe geworden. Ob diese Konferenz für beide Fragen reif sei, sei abzuwarten die Frage.

Griechenland stellt die Kriegsschuldenzahlung an Amerika ein.

Aus Athen wird gemeldet: Der griechische Gesandte in Washington ist beauftragt worden, der Regierung der Vereinigten Staaten mitzuteilen, daß Griechenland infolge der schweren Krise und wegen der Unmöglichkeit der Devisenbeschaffung gezwungen sei, die Zahlung seiner Kriegsschulden an Amerika unabhängig von den kommenden Entschlüssen in Lausanne am 1. Juli einzustellen.

Die Vertreter der Länder haben sich, wie verlautet, in der Besprechung die Stellungnahme ihrer Regierungen vorbehalten. Der Reichsinnenminister habe gegenüber der Besprechung der öffentlichen Meinungen ausdrücklich verhielt, daß alle Reichsinstanzen zu sofortigem Eingreifen entschlossen seien, wenn in irgendeinem Teil des Reichsgebietes durch die neuen Regelungen Schwierigkeiten entstehen sollten, und daß diese Entschlossenheit vor allem auch für die Wiederanlösung der Uniformen gelte.

Ergänzend wird gemeldet: Die Notverordnung, die heute am Mittwoch die Öffentlichkeit übergeben wird, trägt den Namen "Notverordnung gegen politische Ausgrenzungen". Sie tritt an die Stelle der letzten früheren politischen Notverordnung. Dem wesentlichen Inhalt nach handelt es sich bei der Notverordnung um eine Modifizierung des politischen Notrechts. Alle bestehenden früheren Notverordnungen, die in der heutigen Notverordnung nicht enthalten sind, haben demnach keine Gültigkeit mehr. Infolgedessen ist in der heutigen Notverordnung weder vom SM-Verbot noch vom Uniformverbot irgendwo die Rede.

Nachdem erft einmal der Anfang gemacht ist, werden bald andere Staaten folgen. Und zwar nicht nur mit den Amerikanern, sondern auch mit den Japanern, die sich ebenfalls an die Zahlung von Kriegsschulden an Amerika, z. B. Frankreich an seine Vasallen.

Die neue Verordnung streicht nicht von militärischen Verbänden, sondern von "Verbänden, die in geschlossener Ordnung auftreten" und verpflichtet solche Verbände, ihre Satzungen auf Verlangen dem Innenminister mitzuteilen und sich Anordnungen des Innenministers zu fügen.

Von besonderer Bedeutung ist es, daß der Innenminister auf Schwierigkeiten hin in einzelnen Fällen des Reiches einzutreten und Sonderregelungen treffen könne. Darin liegt indirekt die Bestimmung, daß nicht die Landesregierungen direkt bei dem Auftreten von

Aus Genf verlautet: Der amerikanische Botschafter Gibson hat durch seine Pressestelle die Öffentlichkeit auf den kritischen Charakter der Genfer Verhandlungen hingewiesen. Aus einer zweimonatigen Konferenz sei eine solche geworden, die nach Jahr und Tag dauern könne. Auf dem bisherigen Wege könne man nicht weiter und neue Methoden der Verhandlung müßten gefunden werden.

Die Benutzung des Rundfunks durch die Reichsregierung.

In den einleitenden Worten des Innenministers Preißer...

Das Neue an unseren Rundfunkreden...

Wir werden bei unseren Reden in einem etwas verpackten...

Morgen (Donnerstag) um die gleiche Stunde wird der Vertreter...

Die Benutzung des Rundfunks durch die Parteien.

Das Reichsinnenministerium gibt die Richtlinien...

Die Gewerkschaften beim Reichsarbeitsminister.

Weber die gestrige Verpredung des Reichsarbeitsministers...

Der Reichsarbeitsminister habe betont, er stelle sich...

Die Parteifrauen der Reichsregierung solle durch parlamentarische...

Der sozialistische Gewerkschaftsführer Reipoldt...

Demokratie (Gewerkschaftsleitung) habe die...

Rundfunkrede des Reichsarbeitsministers über den sozialen Inhalt der Rotverordnung.

Der Reichsarbeitsminister Dr. Schäfer...

In der Sozialversicherung kommen die Gewährten...

Zu den Beitragsverpflichteten kommt eine gefährliche...

Nicht weniger dringlich und bedeutsam wie die Rettung...

Die Deutschnationalen gegen die Rotverordnung.

Von maßgebender deutschnationaler Seite liegt eine...

Was den laudlichen Inhalt der neuen Rotverordnung...

Es muß gerade von deutschnationalen Standpunkt...

Wenn beispielsweise jetzt die Unfallversicherung...

Minister darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeiter...

Am Schlußwort habe der Minister nochmals betont...

Der „Völligste Beobachter“ gegen die Rotverordnung der Reichsregierung.

Zur funktionspolitischen Rotverordnung des Kabinetts...

widung eine entscheidende Wendung zu geben...

Nach der Entwicklung, die die Dinge genommen...

Es ist selbstverständlich, daß diese Hoffnungen...

Zur Durchführung einer gelassenen Sozialpolitik...

Einige, weitaus schwerere Enttäuschungen...

Einige, weitaus schwerere Enttäuschungen gerade bei...

Das Reichsfinanzministerium weist entgegen anderslautenden...

Der Deutsche Städtetag weist auf neuen Rotverordnung...

Ungewöhnlich schwere Zusammenstöße im Braunkohlgebiet.

Am Dienstagabend unternahm das Reichsamt...

welches Schließlichts forderten die Verärgerung...

Wichtige Abstimmungen im Preussischen Landtag.

Im Preussischen Landtage, der am Mittwoch wieder...

Dagegen wurde ein kommunistischer Antrag...

Mit der gleichen Mehrheit gelangte der kommunistische...

Über den kommunistischen Antrag, wonach der Landtag...

Abgelehnt wurde dagegen der nationalsozialistische...

Bei der dann folgenden zweiten Beratung des von Reichs...

Der nationalsozialistische Abg. Dr. Wunsberg...

Abg. Rautner (Soz.) erklärte unter anhaltender...

Als die Sozialdemokraten durch mehrfache Jurate...

Abg. Kremer (Zentrum) erklärte, durch ein beratendes...



Donnerstag, 16. Juni 1932

Wader gegen 88.

Wie jetzt hat Wader seine Spielstärke beibehalten... Die Besetzung mit dem Repäsentativen Wader ist bestimmt einflussreich...

Wader in Lokalkampfen Wacker - 98

Freitag, den 17. Juni 19, 19 Wackersportplatz Dessauer Strasse
Nachfolgendem: Schleming, Müller, Bruchmann, ...

Schmeling ist Favorit für den bevorstehenden Weltmeisterschaftskampf.

Nur noch eine Woche trennt uns von dem Weltmeisterschaftskampf zwischen Max Schmeling und Jack Sharkey... Der amerikanische Weltvorwärtler ist der Streit der Meinungen um den vermutlichen Ausgang des Treffens heftiger denn je emporbrand.

Zeit kann durch sie gewinnen. Wenn er seine Rechte nicht vollständig, dann ist es vorbest mit Sharkey... Der Spanier S. a. o. in der eine Zeitung seine Seite in Sharkeys Trainingsquartier aufgeschlagen hatte...

Die Springer- und Werfer-Elite Mitteldeutschlands in Halle.

Die beiden wichtigsten Mitteldeutschlands, die Sprinter auf den Deutschen Meisterschaften und die Werfer der Deutschen in den 800 Metern... Am Sonntag, den 19. Juni, hatte Wader ebenfalls den Berliner Meister Minnera verpflichtet...

Im Steinhauser ereideten im großen und ganzen die verschiedenen Sportler wieder... Am Sonntag hat der Magdeburger Hühner bis her das Welle von den 13 Gemeldeten erreicht.

National 1900, Chemnitz - Sportklub.

National 1900, eine der stärksten Mannschaften des Gauess Mitteldeutschlands, trat gerade in letzter Zeit außerordentlich in den Vordergrund... National 1900, eine der stärksten Mannschaften des Gauess Mitteldeutschlands...

Favorit - Sportbrüder 6:1 (4:0).

Das letzte in wegen ungenügender Witterung abgebrochene Spiel Favorit - Sportbrüder wurde gestern auf dem Walle in der Zeitungsstraße wiederholt... Das letzte in wegen ungenügender Witterung abgebrochene Spiel Favorit - Sportbrüder wurde gestern auf dem Walle in der Zeitungsstraße wiederholt...

Mitteldeutsche Leichtathletikmeisterschaften 1932 98er-Platz, Merseburger Straße

Sonntag ab 18 Uhr
Sonntag ab 9.30 und 15.15 Uhr.

Mitteldeutschlands Elite am Start

Im Zielbereich erschienen 26 November im Ring... Die im Deutschen Reichsbund zusammengeschlossenen Verbände, mit ihnen der Kolonialverband... Die im Deutschen Reichsbund zusammengeschlossenen Verbände, mit ihnen der Kolonialverband...

Regelpott.

aus der Gegenwart mit ihren Räten, Sorgen und Enttäuschungen herauszukommen, arbeite die Gemeinschaft der Regler... Der Verbandssportwart A. Grefsch konnte an folgende Bewerber die vom Deutschen Reglerbunde zur Verfügung gestellten... Der Verbandssportwart A. Grefsch konnte an folgende Bewerber die vom Deutschen Reglerbunde zur Verfügung gestellten...

Frauen-Handball.

Eine Dame als Schiedsrichterin.

In dieser Spielgruppe finden im Laufe der Woche zwei Spiele statt, die sich auf Donnerstag und Freitag beziehen... In dieser Spielgruppe finden im Laufe der Woche zwei Spiele statt, die sich auf Donnerstag und Freitag beziehen...

Olympia-Wasserballer in Zeitz.

Die deutsche Olympia-Wasserballmannschaft hat ihre nächsten Trainingsspiele im kommenden Sonntag in Zeitz zu erleben... Die deutsche Olympia-Wasserballmannschaft hat ihre nächsten Trainingsspiele im kommenden Sonntag in Zeitz zu erleben...

40,8 Sekunden wurde diesmal verbessert. Im ersten Lauf schaffte die Länderrichterin Genzler, Gerling, Borchmeyer, Jonsch 47,7 Sekunden... 40,8 Sekunden wurde diesmal verbessert. Im ersten Lauf schaffte die Länderrichterin Genzler, Gerling, Borchmeyer, Jonsch 47,7 Sekunden...

- Rennen zu Grunewald.**
- Kurzstrecken-Rennen, 3000 M., 1400 Meter: 1. Gehlert (Danzig), 2. ...
 - 1. Rennen: 1. Dolly Curtis (H. Petal), 2. ...
 - 2. Rennen: 1. ...
 - 3. Rennen: 1. ...
 - 4. Rennen: 1. ...
 - 5. Rennen: 1. ...
 - 6. Rennen: 1. ...
 - 7. Rennen: 1. ...
 - 8. Rennen: 1. ...
 - 9. Rennen: 1. ...
 - 10. Rennen: 1. ...
 - 11. Rennen: 1. ...
 - 12. Rennen: 1. ...
 - 13. Rennen: 1. ...
 - 14. Rennen: 1. ...
 - 15. Rennen: 1. ...
 - 16. Rennen: 1. ...
 - 17. Rennen: 1. ...
 - 18. Rennen: 1. ...
 - 19. Rennen: 1. ...
 - 20. Rennen: 1. ...
 - 21. Rennen: 1. ...
 - 22. Rennen: 1. ...
 - 23. Rennen: 1. ...
 - 24. Rennen: 1. ...
 - 25. Rennen: 1. ...
 - 26. Rennen: 1. ...
 - 27. Rennen: 1. ...
 - 28. Rennen: 1. ...
 - 29. Rennen: 1. ...
 - 30. Rennen: 1. ...
 - 31. Rennen: 1. ...
 - 32. Rennen: 1. ...
 - 33. Rennen: 1. ...
 - 34. Rennen: 1. ...
 - 35. Rennen: 1. ...
 - 36. Rennen: 1. ...
 - 37. Rennen: 1. ...
 - 38. Rennen: 1. ...
 - 39. Rennen: 1. ...
 - 40. Rennen: 1. ...

Städtischer Schachklub über Leipzig

Schachvereinigung gegründet.

Der jüngsten dem Städtischen Schachklub und der Leipziger Schachvereinsung, die in der Leipziger Vereinsmeisterschaft an vierter Stelle... Der jüngsten dem Städtischen Schachklub und der Leipziger Schachvereinsung, die in der Leipziger Vereinsmeisterschaft an vierter Stelle...

Bereinsnachrichten.

Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften... Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften...

Bereinsnachrichten.

Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften... Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften...

Bereinsnachrichten.

Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften... Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften...

Bereinsnachrichten.

Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften... Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften...

Bereinsnachrichten.

Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften... Zeitz. Halle gegen Bundling Magdeburg, Deutscher Mannschaften...

Die Anträge des 1. Verbandsvorstandes, M. ... Die Anträge des 1. Verbandsvorstandes, M. ...

4mal 100 Meter-Weltrekord 40,6 Sekunden

Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord... Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord...

Schindler vor Samall und Grafen.

Bei den Abendkämpfen zu Dresden spielte Schindler die beste Partie... Bei den Abendkämpfen zu Dresden spielte Schindler die beste Partie...

4mal 100 Meter-Weltrekord 40,6 Sekunden

Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord... Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord...

4mal 100 Meter-Weltrekord 40,6 Sekunden

Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord... Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord...

4mal 100 Meter-Weltrekord 40,6 Sekunden

Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord... Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord...

4mal 100 Meter-Weltrekord 40,6 Sekunden

Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord... Am 17. Juni wurde der Weltrekord in der 4mal 100 Meter-Weltrekord...



Aus der Stadt Halle

Oswin läßt sich nichts gefallen.

Ich heiße — mit meinem Vornamen — Oswin und bin derjenige, welcher vor kurzem an dieser Stelle ein gewisser Herr „lab“ öffentlich angreifen zu müssen. Ich bin paralytisch. Herr „lab“! Ich weiß, Sie wissen nicht einmal einen Reim auf Oswin, während ich auf fast augenblicklich eine ganze Reimreihe herbeiführen könnte. Sie spotten meist, weil ich auf „Ser!“ einreißer was — reimen wollte. Lassen Sie sich bei aller Hochachtung Ihrer Person gefällig sein, daß ich auf Sie einen Reim, wie Sie einer sein müssen, eben weil Sie meine literarischen Qualitäten in Zweifel ziehen, niemals auch nicht einmal im Zustande ausweichendster Phantasieren um einen Reim mich bemühen würde!

Der heitere Sinn des Dichtens ist Ihnen, mein Herr „lab“, wohl noch nicht ganz klar geworden. Eigentlich, von mir aus, brauchte es sich hinten gar nicht zu reimen, und es wäre doch ein Gedicht. Für mich ist es nur ein Angeständnis an unbilligste Naturen — zu denen ich Sie auch zu rechnen selber geizungen bin —, wenn ich bei jeder Zeile das Alphabet von A bis Z bemühen muß, bloß damit Sie merken, ob, das ist ein Gedicht!

Wie ich das mache, ist doch bedeutungslos. Ich möchte wissen, welche Mittel Sie anwenden, um einen Reim auf Sirup zu finden, um den unreimbaren Oswin ganz beiseite zu lassen.

Der Gehalt macht, mein Herr „lab“, Schriften Sie ich die Ziele, reihen Sie Worte mit der Einzel aus — und Sie werden selbst sagen, das es dann nicht darauf ankommt, ob hinten mit dem Reim stimmt. Ich könnte es ja nun machen wie andre Leute und eine Berichtigung verlangen. Aber da Sie wohl bekannt haben, ich dicke paralytisch — ich weiß gar nicht, was das ist —, aber mir nicht die literarische Aber an sich abgehoben haben, will ich darauf verzichten und es bei diesem öffentlichen Aufreißer beenden lassen. Oswin.

Prinimer als Ehren-Stattisten beim Stadttheater.

Seit geht zum letzten Male das „Weiße Häßl“ in Szene. Mogen Freitag, findet die erste Aufführung von Wilhelm Meier-Ahrens „Mit Hebelberg“ statt. Unter der Regie von Fritz Senf, der zuletzt in Halle den Star-Poliz darstellte und jetzt zum Dr. Hüner vorgezogen ist, spielt Wolf Weber den Karstgänger, Gustav Schmidt die Wirtin, den berühmten hiesigen Kammerdiener Zug spielt Robert Jung. Auffällig findet die Nachspielzeit gegenüber der Gemeinhaltung der amertöneren Sonntagstheater des Stadttheaters statt. Das hat übrigens Prinimer einer höheren höheren Gehalts, die dem Theater durch ihre Angehörigen zum Theaterjahr höherer Gehälter hin aus verbunden sind, verantwortlich, sich den Theateraufführern für die Statistiker gewissermaßen als Ehrengehälter zur Verfügung zu stellen. Sie werden in „Mit-Hebelberg“ mitwirken.

Berufsbesichtigung Baumeister. Der Tiefbau-Ingenieur Hermann Förder, der fast 33 Jahre bei der Stadt-Tiefbauverwaltung tätig ist, wurde vom Regierungspräsidenten die Berechnung zur Führung der Berufsbesichtigung „Baumeister“ erteilt.

Eine sehr ungeklärte Einbruchsgeschichte.

Der Beweis für bestellte Arbeit läßt sich nicht erbringen.

Ihre Diebstahle gestanden die drei Angeklagten vor dem Schöffengericht Halle zu Klämlich der Schlägerin Rosa Karl S., daß er am 20. Juni vorigen Jahres bei einem Kaufmann zwei Manuskripte gestohlen habe. Das war ganz „einfach“. Er fand ein Stück davon, als ein anderer. Unbekannter der Unbekannter mit einem Stein die Scheibe einwarf. Dann nahm er die Scheiben heraus und aua fort — mit den Stoffen natürlich. Sie verkaufte er am selben Tage für 25 Mk.

Schwieger vor ihm der Einbruch, den er zwei Nächte später in einer Eisdielen in der Domänenstraße zusammen mit dem 43jährigen Arbeiter Hermann S. und dem 39jährigen Schneider Dino S. ausführte. Da haben sie erst die Haustür mit dem Dietrich geöffnet, mühen durch den Keller über den Hof, haben die Türöffnung ausgedöhrt und anscheinend; dann erst sind sie drei hinein und Nummer 2 hielt den Knüttel des Nummer 1 in den Nummer 1 einen Mundstumpfenapparat und Vortröcher steckte, um damit zu verhindern. Ganz entschieden beitreten sie dagegen, weil der Betroffene behauptet, auch noch Haren, Haren und Schokolade mitgenommen zu haben.

Überhaupt laut Hermann S., der ebenso wie Karl S. — nur die Anfangsbuchstaben der Namen sind gleich — auf dem Gebiete des Diebstahls schon ein labeliertes Strafrechtler hat; wir können ja wegen Diebstahls in diesem Falle gar nicht bestraft werden, denn der Eisdielenbesitzer, ein Herr Major Schlotter, Paul S., — er hat die Eisdielen nicht mehr — hat den Einbruch ja bei mir bestellt, da er versichert ist.

Der frühere Eisdielenmann wandt sich, sichtlich unangenehm berührt ob der Fragen.

da es weiter kamen. Zu der angelegten Behauptung aber es als möglich zu, einmal gelegentlich gesprochen zu haben, bei ihm könne ruhig geschlossen werden, wenn er versichert ist. Den S. habe er demnach, als er von der Leipziger Kriminalpolizei gefaßt wurde, beherbergt. In Eisdielen würden sich eben die Stimmgasse fundenlang aufhalten, ohne viel zu verschören. Ja, er habe ihm sogar für 13 Mark Besche freigegeben, aber das war unbilligsteit.

Die von S. in Leipzig gestohlenen 2000 Stück Zigaretten will er auch nicht erkannt haben. S. hat auch hinzü, er habe sie durch einen Mittelsmann an S. verkauft. Aber dann wurde er gefragt, ob er zwei Arbeitsbescheinigungen S. gegeben habe, damit dieser eine Strafverbüßung hinauschieben könne. Ja, solche Arbeitsbescheinigungen habe er ausgestellt, laut S., aber er habe sie an den Schwager des S. gegeben und wisse nicht mehr genau, ob sie für ihn oder einen anderen geschrieben seien.

Es wird vielleicht hier noch zu einem neuen Meinesdesverfahren kommen, denn Hermann S. und die andern haben eine große Wut auf den Eisdielenmann. Das Schöffengericht ist den Radweis, daß die Angeklagten auf Bestellung gearbeitet, für nicht erbracht an, und beurteilte Karl S. wegen zweier schwerer Diebstahle im Rückfall zu 1 Jahr 6 Monaten, den Hermann S. wegen Diebstahls zu 1 Jahr und den dritten im Bunde, bei dem noch kein Rückfall vorlag, zu 4 Monaten Gefängnis, die beiden D. auch zu fünfjährigen Gewerkschaften. Trotz der bedeutenden Strafverurteilung das Gericht den beiden mildernde Umstände zu. Sie sind beide erblich schwer belastet.

Kleine Krankentafelgeschichte:

Der „große“ Trocki im Schatten.

SPD-Leute und Kommunisten beim Höffchen-Kampf.

Dort ist es, aus seiner Stellung entlassen zu werden, aber ist es eine noch größere Dürft, wenn das Schicksal gerade einen Mann trifft? Auch die Allgemeine Orts-Krankentafel des Saalkreises, die, wie man jetzt in einem Streit vor dem Vandesarbeitsgericht Halle erfüllt, planmäßig 20 Stellen für Beamte und Angestellte hat, von denen aber nur 10 besetzt sind, hat auch von diesen, der Anordnung des Versicherungsamtes folgend, noch einen Hilfsangehenden abgeben, und zwar von dem neun Hilfsarbeitern den mit dem jüngsten Dienstalter, einen neubeirateten kinderlosen Mann, der seit Ende 1928 bei der Kasse ist.

Seh. erhob Einpruch gegen seine Entlassung beim Angeklagten; der erkannte dem Einpruch an, und klagte, da die A.D.A. ihm nicht statthaft, gegen sie vor dem Arbeitsgericht Halle auf Wiederstellung oder Entlassung, weil es sozial ungerechtfertigt sei, gerade ihn zu entlassen; andere kamen dafür kräbe in Frage. Das Arbeitsgericht gab der Klage statt und verurteilte die Kasse, den Entlassenen wiederanzustellen oder Ersatz von 894 Mark zu zahlen.

Die A.D.A. legte Berufung beim Landesarbeitsgericht ein. Sie erklärte die Entlassung für gerechtfertigt. Sowohl der Tarifvertrag als auch die Dienstordnung für Krankentafeln, die vor dem erlernen den Vorrang hat, bestimmen: wenn sich die Kassenbesetzte verringern, so sind Angestellte erst dann zu entlassen, wenn die Probe- und Hilfsangehenden entlassen sind, und innerhalb dieser einzelnen Kreise ist vom Dienstjüngsten an abzubauen. Dabei sind aber sowohl die dienstlichen Verhältnisse der Kasse als auch die wirtschaftlichen der Angehenden zu berücksichtigen und Karten zu vermeiden. Die Wiederanstellung hat in ungeförzter Reihe zu erfolgen.

Alle andern acht Hilfsangehenden trafe die Entlassung genau so hart, sagt die Kasse, und weiß auch den Einwand, der Entlassene habe die Prüfung als Kassenbeamter gemacht, damit zurück, eine Prüfung begründe niemals einen Anspruch auf Anstellung, die meisten andern hätten auch die Prüfung abgelegt, von den beiden Krankentafelern könne man sie nicht verlangen. Zwei der ältesten Hilfs-

angehenden, die auch für eine Entlassung in Frage kämen, hätte das Versicherungsamt auf ihre Beschwerde hin wegen ihres Dienstalters zu Beamten bestellt.

Wie das in solchen Streitigkeiten üblich, wurde von dem Vertreter des Entlassenen, der der SPD angehört, eine Maßregelung aus politischen Gründen vermutet, weil der Vorsitzende der Kasse, der Stadtverordnete Ed. Hein, SPD-Mann sei. Der betonte dagegen, daß die Kommunisten nur vier von den neun Stimmen im Vorstand hätten. Zu den vier kämen noch eine SPD., eine christlich-gemeinschaftliche und drei Arbeitgebervertreter hinzu. Der Entlassung hätten aber acht Vorstandsmitglieder angehört. Diese haben allerdings teilweise erst nachträglich und schriftlich zugestimmt.

Dart, aber mitunter etwas komisch, wirtte der Kampf um eine weibliche Hilfsangehelle. Sie könne unmöglich entlassen werden, denn sie verteilte im Nebenamt an die Patientinnen Verbands, die mitunter angezogen würden. Wenn wirklich etwas genau zu wissen sei, so würden die Patientinnen zu Bandagen geschickt. Auf der Höhe gebe es die Binden hoch nur von der Länge“, erwiderten die Weaner, und außerdem seien im Durchschnitt 1 bis 1 1/2 Binden täglich herauszugeben; während der Urlaubszeit des Fräuleins gebe nebenbei eine Gehilfin aus dem abnährig-lischen Institut die Binden heraus; dort habe jeder Arzt sogar noch eine Gehilfin zum Zureichen, während in andern Instituten für 2 Werke eine Hilfe vorhanden sei.“ Dieses Fräulein habe ihre Eltern zu unterhalten.“

Was Eltern zu unterhalten?“ Sie hat noch zwei Schwestern, eine in Berlin in guter Stellung, und die andre ist sogar bei Trocki in Moskau Stenotypistin und verdient dort ein Bombeneckel.“ Es wurde bestritten, daß Trocki in Moskau sei und entfielen in Abrede gestellt, daß Sowjetrußland hohe Gehälter zahlen könne.

Die persönlichen Verhältnisse der anderen Hilfsangehenden, die etwa zur Entlassung kommen könnten, erörterte man mit Ausnahme oberflächlicher Angabe des Dienstalters und Familienstandes nicht öffentlich. Die Prüfung scheint aber doch im Sinne der ersten Ansicht ausgefallen zu sein.

Das Landesarbeitsgericht bestätigte das erste Urteil, ließ jedoch die Erlaubszahlung auf 500 Mark herab.

Saisonabschluss und Inventurverkäufe.

In einer Radgruppenbesprechung bei der Industrie- und Handelskammer zu Halle wurde festgestellt, daß Saisonabschluss und Inventurverkäufe für Porzellan, Glas, Ganz- und Halbhändler als im öffentlichen Geschäftswesen nicht üblich oder als für eine ordentliche und gesunde Geschäftsentwicklung nicht notwendig anerkannt werden.

Wieder ein rüchsigstlojer Fahrer.

Vor der Leipziger Straße ist ein Motorradfahrer eine achtjährige Schülerin, die die Straße überquerte wollte, um. Sie fiel zu Boden und wurde mit einer Gehirnerschütterung in die Klinik gebracht werden. Der Motorradfahrer war lo rüchsigstlos, weiteraufzahren, ohne sich um die Verletzte zu kümmern.

Da auch vorgelesen ein ähnlicher Vorfall auf dem Universitätsring sich ereignete, wird das Publikum in Zukunft darauf Bedacht nehmen müssen, solche rüchsigstlosen Leute — wenn man Angenauen eins solchen Talles

Unsere ORTHOPÄDISCHEN WERBE-TAGE

bringen nach langen und sehr sorgfältigen Vorbereitungen vom Freitag, den 17. Juni bis Sonnabend, den 25. Juni

richtig konstruierte Schuhformen mit vernünftigen, bequemen Laufsäßen u. hochgewölbten, eingearbeiteten Einlagen in volkstümlichen, ganz niedrigen Preislagen!

Es ist ein Irrtum, daß orthopädische Schuhe teuer sind. Prüfen Sie bitte selbst die folgenden billigen Preise:

- Orthopädische Damenschuhe schon von RM 7.90 und RM 8.90
- Orthopädische Damenschuhe in Rahmenarbeit für RM 9.75
- Orthopädische Herrenschuhe u. -stiefel in der Serie für RM 12.50
- Orthopädische Markenschuhe Dr. DIEHL und MEDICUS

zuzeitgemäßem Preis! Die Sonne macht Ihren Fuß empfindlich, Sie brauchen jetzt unseren Rat. Kommen Sie - Ihr Fuß wird Ihnen dankbar sein!



nicht so durchs Leben humpeln, auf Schuhen die ewig drücken und sich niemals einlaufen wollen sondern

So flott marschieren trotz Hitze und Sonnenglüh in den orthopädischen Schuhen von

Friedrich **Gehschlagger** Leipzig Leipzigstr. 3

Aus den Gemeinden.

Geschied. (Wahlprüfungen) Im Monat März sind an Wahlprüfungen 1482 Reichsmark herausgegeben...

Malerin. (Der Saalbau der Saale-Regulierung) Der Saalbau der Saale-Regulierung...

Wahl. (Auszeichnung) Im Rahmen eines in der „Klosterzeitung“ abgehaltenen Ehrenabends des hiesigen Arbeitervereins...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Wahl. (Wahlberechtigte) In nächster Zeit finden in unserem Lande zwei große Wahlen statt...

Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg.

Der Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag und Montag in Bad Schmiedeberg...

Der Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag und Montag in Bad Schmiedeberg...

Der Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag und Montag in Bad Schmiedeberg...

Der Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag und Montag in Bad Schmiedeberg...

Der Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag und Montag in Bad Schmiedeberg...

Der Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag und Montag in Bad Schmiedeberg...

Der Verbandsstag der Freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag und Montag in Bad Schmiedeberg...

Ein Vogel, der Elefanten frist.

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Wir uns in vermeintlicher Sachlichkeit und Objektivität gern vernehmen. Die Zeit...

Mumien im Schleichhandel.

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Strenge Ausschreibungsmaßnahmen in Ägypten. Die Preisliste...

Kirche und Schule.

Ämtern. (Das diesjährige Wilsdorf) Am Sonntag...

Ämtern. (Das diesjährige Wilsdorf) Am Sonntag...

Ämtern. (Das diesjährige Wilsdorf) Am Sonntag...

Ämtern. (Das diesjährige Wilsdorf) Am Sonntag...

Ämtern. (Das diesjährige Wilsdorf) Am Sonntag...

Ein Vogel, der Elefanten frist.

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist.

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Ein Vogel, der Elefanten frist. In der Provinzial-Verbandsversammlung...

Mitteldentsche Landesbank.

Die Geschäftsentwicklung der Mitteldentschen Landesbank war am 15. Juni 1932...

In den Geschäftsjahren der Mitteldentschen Landesbank...

Schuldtitel 5:3.

In der Aufsichtsratsbesitzung der Schuldtitel-Paten...

Durch die bei der Konferenz erzielte Abgrenzung...

abgegeben wird. Auf neuer Grundlage wird...

Burbach.

Die Sanierungsvorläufe der Burbach Kalkwerke...

Der Chile-Salpeterminalgefall.

Einem Telegramm aus Buenos Aires zufolge...

Berliner amtliche Devisenliste vom 15. Juni.

Table with exchange rates for various currencies like Dollar, Gold, etc.

6 pro. Preuss. Schl. land. Goldpandbriefe am 15. Juni 66.00.

Table with interest rates for Prussian government bonds.

Abzug.

Berlin, 16. Juni. Die Börse ist heute...

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 15. Juni. Am den Getreidebörse...

Berliner Produktenbörse vom 15. Juni.

Table with prices for various commodities like wheat, oil, etc.

Berlin, 16. Juni. Amtliche Zinnsatznotierungen.

Table with interest rates for various banks and institutions.

Halbmonatliche Börse vom 16. Juni.

Table with stock market prices for various companies.

Kurzzeit der halbjährigen Hausfrau.

Table with prices for household goods and food items.

Getreide- und Mehlwaren.

Table with prices for grain and flour.

Wallersteine.

Table with prices for Wallerstein products.

Berliner Börse vom 15. Juni.

Table with stock market prices for various companies.

Redtsbankdiskont 5%.

Table with bank discount rates.

Industrie-Aktien.

Table with prices for industrial stocks.

Bank-Aktien.

Table with prices for bank stocks.

Verkehrs-Aktien.

Table with prices for transport stocks.

Chemie-Aktien.

Table with prices for chemical stocks.

Metalle.

Table with prices for metals.

Bank-Aktien (continued).

Table with prices for bank stocks (continued).

Familien-Nachrichten

Unser lieber Vater und Großvater, der
Lyzeallehrer I. R.
Gustav Lebe
hat nach langem Leiden Ruhe und Frieden gefunden.

In stiller Trauer:
Marie Sieber, geb. Lebe
A. Sieber, Mittelschullehrer
Gerhard Sieber, cand. phil.

Halle, den 15. Juni 1932.
Göbenstr. 7

Die Trauerfeier findet Sonnabend, 11 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Freundschaft zugedachte Kranzpenden bitte bei der Hall. Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke), Fleischerstr. 11, abzugeben.

Wer bei S & F kauft spart Geld

Solange Vorrat:

- Spargel I. Sorte Pfund **100**
- Salatgurken Stück **20**
- Kopfsalat Stück **4**
- Kohlrabi Stück **4**
- Tomaten Pfund **32**
- Rhabarber 3 Pfund **5**
- Kirschen Pfund **22**
- Erdbeeren Pfund **48**
- Stachelbeeren Pfund **14**

Matjesheringe . . . 3 Stück **25**
Neue Kartoffeln . . 3 Pfund **28**

Salatöl Pfund **30**
Frische Eier . . . 10 Stück 70, 88, **52**
Oelsardinen große Dose **25**
Oelsardinen Portionsdose **18**
Heine's Jägerwurst . 3-Paar-Dose **52**

Geiststr. 61 Steinweg 13 Am Steintor 7 Relistr. 3

SCHADE & FÜLLGRABE
Leipzig 5% Rückvergütung Frankfurt

Einladung

2

Aufklärungsstunde
mit kostenloser Fußuntersuchung
und Beratung durch bewährten
„Chasalla“-Fußspezialist

Chasalla

Freitag, den 17. Juni, 10-13.30 und 15-19 Uhr,
und
Sonnabend, den 18. Juni, 10-13.30 und 15-19 Uhr

Alleinverkauf:
Gebrüder Oehlschläger

nur Leipzig Straße 96
Gesunde Füße unser Ziel!
„Chasalla“-Schuhe, Fußstützen, Fußpflege

Fabelhafte Dauerweilen 5,50 RM.
mit Schneiden und Wasserwellen, gleich wieviel
Wickel, mit gleicher Garantie als wenn Sie
10-20 RM. bezahlen. Nach 3 Uhr eine Mark mehr

Wasserwellen mit Waschen 1,25 RM.
Gutschein über 50 Pf.
Nur Geiststraße 23

ANNA RICHTER OTTOMAR GOTZE
Verlobte

Müllerdorf Teutschenthal
15. Juni 1932

Neue Matjes
fett und zart, billig durch direkten
Einkauf und Waggonbezüge, Stück nur
10 Pf., 12 Pf. und 15 Pf.
in der


NORDSEE
1 Waggon

Deutsche Vollheringe
fett und zart wie Schotten, zum Einlegen
besonders geeignet, jetzt sehr
billig! Stück 45 und 55 Pf.
10 Stück 45 und 55 Pf.

1 Waggon Sardellen
beste Holländer Staatsstempelpille
gutgepflügt 1930er Ware 1 Pf. 30 Pf.
Holländer Sardellen
1/2 Pf. nur 23 Pf., 3 Stück nur 10 Pf.

1 Kühlwaggon

Blutfrische Seefische
Seelachs ohne Kopf 1 Pf. 19 Pf.
Seelachsfilet 1 Pf. 35 Pf.
Kabeljau ohne Kopf 1 Pf. 25 Pf.
Kabeljaufilet 1 Pf. 35 Pf.
Kabeljaufilet 1 Pf. 38 Pf.
Goldbarsch ohne Kopf 1 Pf. 25 Pf.
Goldbarschfilet 1 Pf. 30 Pf.
Schellfisch ohne Kopf 1 Pf. 45 Pf.

Ferret, Rotzunge, Heilbutt, Steinbutt,
Flußzander, Flußaals,
Lebende Schrote und Aale.

Golhleder-Auschnitt
sehr billig,
jezt bietet am
Kellerrückst.,
Zeehandlung, N. Habig

Pissee
Hohlaum
Zickeln
Knopflocher
Gurt. Lerche
Kl. Ulrichstr. 33

Preisabbau!
Schneidemeister fertigt
Anzüge, Mäntel,
Sommerhosen, etc.
nach Maß, modern, schnell,
schöne Form, guter
Zig garant., prima
Zutaten, Reparatur,
Werk, etc. etc. etc.
Preis: Anz., Mantel
40 RM. Schnelle
Lieferung. Off. unter
N. 3305 an die Exp.
dies. Zeitung.

Stühle
werd. gelieferten
sowie repariert, Stoff,
Kissenstoffe 2, 1 etc.
Bettst. etc. etc. etc.
Wollstoffe, 20 Jahre,
nicht mehr

Freundin
sichs Bobbetboot-
fahrten und Zee-
fahrten (Vot
geräten) Off. un-
ter N. 10871 an die Exp.
dies. Zeitung.

10 Stück Matjesfrische
Zammelfische, etc.
20 Stück frische

Rehgeweihe
Schlieferband verkauft
Bruno Hermann,
Saalstraße 1 II.

Lebensm.-Gefäß
m. Hausstücken,
eine Lage u. ohne
Schönung, 2500 RM.
Abschreibung er-
forderlich, sof. zu
verkaufen. Off. unter
N. 17840 an die Exp.
dies. Zeitung.

Tiermarkt
Schlieferband zu verf.
Stendel, Budvigstr. 7,
St. 41.

Freitag nochmal billiger

allerleinsten Zartler
Casseler 68 Pf.
1 Pfund nur

Allerleinst Schweineleber 58 Pf.
Allerleinst Schweineieren 48 Pf.

1 Pfund Tafel-Margarine
1 Pfund Block-Schmalz
1/2 Pfund A.-K.-Schokolade
diese Woche zusammen 100 Pf.

A. Knäusel Butter, Wurst
Fleischwaren.

Echte Münchener Loden-Mäntel
wasserdicht imprägniert
für Damen, Herren, Kinder kaufen
Sie seit über 30 Jahren preiswert
und gut bei

H. Schnee Nachfolger,
Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2.

EISU-Betten Schlafzimmers-
a. Hallen-Bettstellen,
Pulver, Schlammstraten, etc., etc., etc.
Wahlung, etc., etc., etc. Eisenwerke Halle a. S.

Allmögliche Bekanntmachungen

Defensitive Feuerversicherung.
Grundrenten-, Hausrenten- und sonstige
Zuwendungen für Juni waren am 15. Juni die
Schulden für die def. Zinsen und Zinsen
für Juni am 10. Juni 1932 fällig. Ein
die Zahlung der Zinsen (Zinsenrücklage), welche
die Rücklagen zu den auf dem Feuervertrag an-
gegebenen Zinsen von ihren Zinsenrenten
einhalten, bitte, wenn sie die Zinsenrenten
nicht bezahlen, bis zur Zahlung des fälligen
Zinses, ein entsprechendes Schreiben an
15% des Rücklagen für jeden Zinsenrenten
haben. Bitte die Zinsenrenten zu entrichten.
Nicht gelieferte Zinsenrenten werden durch
Zinsenrentenentnahme der Rücklagen be-
zahlt. Bitte, wenn Sie die Zinsenrenten nicht
zahlen, am 16. Juni 1932. Der Magistrat.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft.

Gemäß den inzwischen in das Handelsregister eingetragenen Beschlüssen unserer ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 1932 über die Herabsetzung unseres Grundkapitals auf RM. 144.000.000 fordern wir nunmehr unsere Aktionäre auf, ihre Aktienurkunden mit Dividendscheinen Nr. 3 ff. zum Umtausch in neue Aktienurkunden

bis zum 10. August 1932 einschließend

bei der
Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft in Berlin oder einer ihrer Zweigniederlassungen

an den zuständigen Schaltern während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen.

Den Aktienurkunden sind Nummernverzeichnisse beizufügen, auf denen die der Nummernfolge nach geordnet zu verzeichnen sind; für die Nummernverzeichnisse sind die bei den Umtauschstellen erhältlichen Formulare zu verwenden.

Gegen Einlieferung einer Aktienurkunde über RM. 1000 bzw. RM. 100 werden vier neue Aktienurkunden über je RM. 100 bzw. zwei neue Aktienurkunden über je RM. 20 mit Gewinnanteilscheinen Nr. 1 ff. ausgereicht. Soweit möglich, wird an Stelle von fünf Aktienurkunden über je RM. 20, falls der Einreicher nicht ausdrücklich Aktienurkunden über RM. 20 wünscht, eine Aktienurkunde über RM. 100 und an Stelle von zehn Aktienurkunden über je RM. 100 auf Wunsch eine Aktienurkunde über RM. 1000 ausgestellt.

Die Umtauschstellen sind bereit, zur Erzielung von durch 100 teilbaren Nennbeträgen der ausreichenden neuen Aktien den An- oder Verkauf von Spitzenträgern tunlichst zu vermitteln.

Die Ausgändigung der neuen Aktienurkunden erfolgt gegen Rückgabe der über die eingereichten alten Aktienurkunden erteilten, nicht übertragbaren Empfangsbescheinigung durch diejenige Stelle, welche die Bescheinigung ausgestellt hat. Die Umtauschstellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeiger der Empfangsbescheinigung zu prüfen.

Nach Ablauf der oben erwähnten Frist wird die Notiz für die alten Aktien an der Börse eingestellt werden.

Der Umtausch ist bei uns und unseren Niederlassungen provisionsfrei.

Berlin, im Juni 1932.

**Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
o. Wassermann Mosler**

Chemische Fabrik Buckau, Ammendorf (Saalkreis).
Abschluß am 31. Dezember 1931.

Aktiva		Passiva	
RM.	Hfl.	RM.	Hfl.
Grund und Boden	1.202.984	Aktienkapital	8.500.000
Gebäude	3.446.000	Gesetzliche Rücklage	850.000
Maschinen und Apparate	4.376.000	Anleihen und Kredite	5.346.324 45
Anschaffungskosten, Lokomobilen usw.	3	Gläubiger	2.104.851 35
Lieferungsnote	3	Akziepte	207.707 08
Werkzeuge, Geräte, Büro- und andere Einrichtungsgenstände	3	Hypotheken	73.907 03
Last- und Personenkraftfahrzeuge . . .	2	Bürgschaften	345.090.- RM.
Vorräte	1.045.425 04	Reingewinn	24.209 20
Kasse und Wechsel	27.970 55		
Beteiligungen	2.501.750		
Schuldner	4.506.861 42		
Bürgschaften	245.090.- RM.		
	17.107.000 01		17.107.000 01

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1931.

RM.	Hfl.	RM.	Hfl.
Steuern	311.369 90	Vorrang	32.160 75
Soziale Lasten	223.012 43	Rohgewinn	2.740.107 35
Abschreibungen	2.213.632 52		
Reingewinn	24.209 20		
	2.772.268 10		2.772.268 10

Der neugewählte Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht aus folgenden Herren:
Dr. Theo Goldschmidt, Essen, Vorsitzender; Dr. Bernhard Goldschmidt Kiel, stellvertretender
Vorstandsvorstand; Dr. jur. Eduard Mosler, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin; Dr. jur. Paul Marx,
Fabrikdirektor a. D. Essen; Wilhelm Schäfer, Fabrikdirektor a. D. Essen; Otto Häfner, Fabrik-
direktor a. D. Heidelberg; Matthias Strauß, Mannheim-Rheinland; Paul Vogel, Böllberg bei Halle a. S.
Ammendorf (Saalkreis), den 11. Juni 1932.

Der Vorstand:
H. Cordes, Dr. Karl Müller.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Heiratsgefuche

Zwaitsbeamt., 44 J., gute
Erziehung, sucht folgende
Lebensgefährtin, welche
einem angenehmen
Mann unter 27 Jahren an
die Exp. d. Ztg.

Jungfer, 28
Jahre, sucht die
Beliebteste eines mit
kristallenen ab. Bind
sowie später

Heirat
Off. unter N. 10837
an die Exp. d. Ztg.

Jung. Kaufmann
27 J., 1,68 m., sucht
in wirtl. Wäden
mit anfrucht. Char.
Vand. v. Ende, Off.
mag. m. Wid. unter
juridisch, unter N.
10840 an die Exp.
dies. Zeitung.

Herr. Name, (Bw.),
50, mied. aufst.
Stern bis 60 Jahre
nennentoren, evtl.

Heirat
nicht ausgeprochen.
Off. unter N. 182 an
die Exp. d. Ztg.

Sattlerer u. Holz-
schneider, 37 J., be-
sehrlich gebeten in
ein hochgeb. Ge-
schäft in Thüringen

einzelheiraten
Off. unter N. 17836 an
die Exp. d. Ztg.

Dame, 38 J., in ge-
nehmig. L. frucht-
schaffl. Ausst. an
alt. geb. Herrn zu
Zugang, evtl.

Heirat
Off. unter N. 17844 an
die Exp. d. Ztg.

Wäden, 27 J., sucht
Herrn, dessen zuten
sowie später

Heirat
Off. unter N. 3337 an
die Exp. d. Ztg. 8

Wäden, 37 J., sucht
Herrn, dessen zuten
sowie später

Heirat
Off. unter N. 10843 an
die Exp. d. Ztg.

Automat

Radard
31/2 Coupe, 18/85 PS
weg. Totalerfall aus
Privatmarkt auf
ordentlich günstig ab-
zugeben. St. Stross,
Gölse a. E., Mühl-
weg Nr. 24.

BV

Auch Margarine hat jetzt
den köstlichen Wohlgeschmack
und Geruch der Grasbutter

Die Pflanzenfett-Eigelbmarginare

Buttervogel

stellt einen Rekord an Feinheit
u. Güte dar, sie ist die Butter
aller Freunde natur-
gemaher Lebensweise

Butter-Krause

Wichteres Samen-
unternehmen sucht
gut. Verj.-Auto
(wie Kolano 70
312) zur regulären
Benutzung zu miet.
Angebot m. Ri-
meter-Preis unter
N. 415 beider-
Hand. Wolf, Wäden-
straße Nr. 4.

einzelheiraten
Off. unter N. 17836 an
die Exp. d. Ztg.

Dame, 38 J., in ge-
nehmig. L. frucht-
schaffl. Ausst. an
alt. geb. Herrn zu
Zugang, evtl.

Heirat
Off. unter N. 17844 an
die Exp. d. Ztg.

Wäden, 27 J., sucht
Herrn, dessen zuten
sowie später

Heirat
Off. unter N. 3337 an
die Exp. d. Ztg. 8

Wäden, 37 J., sucht
Herrn, dessen zuten
sowie später

Heirat
Off. unter N. 10843 an
die Exp. d. Ztg.

Automat

Radard
31/2 Coupe, 18/85 PS
weg. Totalerfall aus
Privatmarkt auf
ordentlich günstig ab-
zugeben. St. Stross,
Gölse a. E., Mühl-
weg Nr. 24.

Grundstücksmarkt

Echtes Wohnhaus,
5000 Quadratmeter
Grund, in einem
3000 Einwohner, in
guten baulichen Zu-
stand, besonders für
Büro- od. Material-
zwecke geeignet.

Opel-Motorrad
in best. Zust., kompl.
verf. u. zueg., preis-
wert zu verkaufen.
Weimar,
Schwanenstraße 72.

Kapitalen
2000 RM.
von ausst. aus-
sichtsvoll gegen
Sicherheit gefuht.
Off. unter N. 3.7033
an die Exp. d. Ztg.

1500 Mark
von reichem Selbst-
geber gegen gute
Sicherheit gefuht.
Vermitt. verbieten.
Off. unter N. 17832
an die Exp. d. Ztg.

Wohnhaus
m. Stallung u. Gar-
ten, 450 Quadratm.,
in gutem Zustand,
Off. unter N. 2470 an
die Exp. d. Ztg.

Landwirtschaft
gute Gebäude, etwa
50 Morgen, von
Hofiert neu bebau-
et, bei hoher An-
zahlung, Schmidt,
Schwanenstraße, Wäden,
Wäden, 37 J., sucht
Herrn, dessen zuten
sowie später

Landwirtschaft
zu kaufen gefuht,
gleich welcher Art,
bei 5000 RM. Anzahl-
ung. Off. unter
N. 3338 an die Exp.
dies. Zeitung.

Stadttheater Halle a. S.
Nachspielzeit 1932.
Freitag, den 17. Juni, abends 8 Uhr
Alt-Heidelberg
Donnerstag, den 16. Juni, abends 8 Uhr
Im weißen Rössl

Ritterhaus Lichtspiele
Auch in der 2ten Woche
die große Begeisterung
der große Erfolg!
Willy Fritsch
Der
Frechdachs
mit Camilla Horn
Ralph A. Roberts
Wollen Sie sich köstlich amüsieren?
Dann bei mir!
Der Frechdachs.
Taglich 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰ Uhr

Kurhaus Bad Wittekind
Freitag, den 17. Juni
9,7 Uhr: **Frühkonzert**
nachmittags 4 Uhr
Großes Gartenkonzert
Leitung: Musikdirektor R. Görla ch.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig:
Freitag, 17. Juni
8-10 Uhr:
Der Fingerringbar.
Altes Theater in Leipzig:
Freitag, 17. Juni
8-10 Uhr:
Viel vom und nichts
Schulpeichens in
Leipzig.
Freitag, 17. Juni
8-10 Uhr:
Hä das nicht mit
von Collette?
Operetten-Theater in
Leipzig:
Freitag, 17. Juni
8-10 Uhr:
Zur goldenen Liebe.
Städt-Theater in
Halle:
Freitag, 17. Juni
8-10 Uhr:
Söhnegin.
National-Theater in
Weimar:
Freitag, 17. Juni
8-10 Uhr:
D. Braun u. Welfina.

Weinberg-Terrassen
Heute Donnerstag
4 Uhr
Gr. Garten-Konzert
m. Tanzleistungen
abends 8 Uhr
große Tanz-reunion
mit
Hans Teichmann
a. Halles schönst.
Gar. entzückend.
Morgen Freitag,
15. Juni
Gr. Konzert
m. Tanzleistungen
abends 8 Uhr
d. große populäre
Tanzabend

Kaffee Wintergarten
Heute Donnerstag
Tanz
Antrittsabend
"Teddi Betta
Rote Husaren"

häll
ein Leben lang
und doch sind
die Preise bei
mir so gering

Matratzen
mit Patentmatratze
11,75 14,- 17,- 19,-
21,- 23,- 26,- 29,-
Holzbetten
18,- 20,- 23,- 26,- 30,-
Kinder-Betten
aus Eisen 15,- 19,- 21,-
23,- 24,50 26,-
aus Holz 19,- 24,50
27,50 34,-
Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung!
Transport frei!
Bettzuhause
Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
(3 Minuten vom Markt)

Bleie-Kleider-Anzüge Pullover Westen
Hosen usw.
Fabrikneulage bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 64a

Lillian Harvey
und
Die Drei von der Tankstelle
Willy Fritsch
Oskar Karlweis - Heinz Rühmann
sind wieder da!
Ab morgen, Freitag bis
einschl. Montag (4 Tage)
großer Tankbetrieb mit Gesang und
Tanz und sehr viel Stimmung im
Ufa-Theater
Alte Promenade
Werktag: 4.00 5.40 8.15 Sonntags: 3.15 5.40 8.15
Jugendliche haben Zutritt und zahlen
zur ersten Vorstellung kleine Preise.

Wagt der Magen Dich in Etich, Gallentropfen helfen ficherlich!
L. W. MEINE
0. BRENNER NACHF. - HALLE (SAALE) - OBERE LEIPZIGER STRASSE 43

Werke der Stadt Halle, Aktiengesellschaft, Halle.
Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft hiermit
zu der am
Diensag, dem 5. Juli 1932, 10 Uhr, im Rathaus
zu Halle, Magistratsversammlungsraum,
stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung
unserer Gesellschaft ein.
Tagesordnung:
1. Vorlegung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
sowie des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates
für das Geschäftsjahr 1931/32.
2. Beschlußfassung über die Jahresbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Beschlußfassung über die Entlastung der Mitglieder
des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahl des Bilanzprüfers gemäß Artikel VI der Verord-
nung über Aktienrecht vom 19. 9. 1931 (§ 262 HGB.).
5. Beschlußfassung gemäß Artikel VIII obiger Verord-
nung. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Verschiedenes.
Die Aktionäre haben sich durch Vorlegung des
Aktienbuchs auszuweisen.
Halle, im Juni 1932. Der Vorstand.

Gewinnauszug
3. Klasse 39. Preußisch-Süddeutsche
(265. Preuß.) Staats-Lotterie.
Ohne Gewähr Nachdruck verboten
Auf jede gegogene Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer
auf die Vore gleicher Nummer in den beiden
Abteilungen I und II
1. Ziehungstag 15. Juni 1932
An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne
über 400 M. gezogen
2 Gewinne je 10000 M. 399191
2 Gewinne je 3000 M. 17847 319992
4 Gewinne je 2000 M. 87019 105391 396296
72798 85887 205643 118319 223680 235200
286430 393864
36 Gewinne je 800 M. 37797 60385 80123 82886
108441 145404 222399 233620 234061 254046
292295 321149 323114 326373 330010 332659
379810 394400
46 Gewinne je 600 M. 2903 34018 46899 60784
87459 129290 140564 143349 108464 167506
209916 219334 233402 248808 294639 304447
305255 314269 349186 352197 354718 374097

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 400 M. gezogen
2 Gewinne je 10000 M. 272250
2 Gewinne je 6000 M. 34667
2 Gewinne je 1000 M. 36189
2 Gewinne je 500 M. 30245 126097
2 Gewinne je 300 M. 229771
2 Gewinne je 200 M. 277029 321836 389257
46 Gewinne je 100 M. 33495 52628 82800 104749
113767 126987 160888 169689 207868 228550
303890 322274 328206 397898
38 Gewinne je 800 M. 803 14738 21471 22448
24002 29099 89078 92003 145768 163644 198988
212468 264846 267501 319115 335903 346177
365558 388145
46 Gewinne je 600 M. 60 8688 15064 80587 62883
68821 66465 76608 80773 128037 171727 171184
239821 239065 292359 331023 338151 335183
373825 374392 375481 381247 380731

Die staatlichen Lotterie-Einnahmer in Halle:
Mummel, Leipziger Straße 16
Frenkel, Gr. Steinstraße 14
Rogga, Moritzwägen 7
A. Scheue, Ludw.-Wüch.-Str. 28
Künstler, Geilstr. 42
Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40
Arnold, Leipziger Straße 33
Schulze, Bröderstraße 34

Kaufgeschäfte
6 Stühle
1 Stuhlgebirg, gebür.,
aber gut erhalten, für
Bodenheizung zu
kaufen, gel. Angeb.
erf. unter N. 3309 an
die Exp. d. Ztg.
Zigarettenbilder
Oberst, 100 neu,
kaufte tauscht, verkauft,
Glasplatten
für Schalenfenster lauft
Kreuzmarkt, 3/4 Pl. I.
Smokinganzug
Gr. 48, jah neu und
ein. guter, Steier-
brand zu kaufen, gel.
2419 Regatski,
Zeilstr. 19, Preisfr. 19.

Warenlorenz
etwa 2 Meter breit,
zu kaufen, gel. Preis-
angeb. u. N. 10699 an
die Exp. d. Ztg.
Hahmelzähne
3 Meter, oder Neue
zu kaufen, gel. Angeb.
erf. unter N. 3329 an
die Exp. d. Ztg.
Weidenröhre, Sofa,
Tisch, Kommode zu
kauf, gel. Off. unter
D 1784 an die Exp.
dies. Zeitung.
Piano
gebür., gut erhalten,
zu kauf, gel. Preis-
angeb. unter N. 10679 an
die Exp. d. Ztg.

Wilhelm-Busch-Festspiele
der „Saale-Zeitung“
für Kinder
im **Walhalla-Theater**
Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. Juni, nachm. 4 Uhr

Max und Moritz
6 lustige Bubenstreiche von Wilhelm Busch
Onkel Fritz - Max und Moritz - Witwe Belte
Schneider Böck - Lehrer Lämpel - Bauer Mecke
Dekorationen: Atelier Mayer-Marion / Kostüme:
Theaterkunst Kaufmann / Masken: Japs, Berlin

Eintrittskarten für Kinder zum Preise von RM. 0.30 bis RM. 1.00 für Er-
wachsene von RM. 0.50 bis RM. 2.00, sind zu haben in den Geschäftsstellen
der „Saale-Zeitung“: Kleinschmidens 6 - Waisenhausring 1b - Rannischestr. 10
Geiststrasse 42



Solbad Frankenhäuser (Kyffh.) Solbad und Inhalatorium
Kurzzeit 1. Mai bis Mitte Oktober. Altbekanntes Heil-
bad bei Rheumatismus, Skrophulose, Frauen-
krankheiten, Herzleiden, Katarhen der Atmungs-
organe. Dadedstr. Nr. 3 kostenlos durch die Dadedirektion.

Rundfunk am Freitag
Leipzig
Wellenlänge 259.8 Meter.
6.00: Jungfernlied.
6.15: Frühkonzert (Schallplatten).
7.15: Schallplattenkonzert.
10.00: Wirtschaftsnachrichten.
10.45: Wetterbericht, Wetterhinweise, Verkehrs-
funk und Tagesprogramm.
10.40: Was die Zeitung bringt.
11.00: Wetternachrichten, verbunden mit Schallplatten-
konzert.
12.00: Vortragsabend von Geogr. Comedian Harmonists.
Walter Weber (Schallplatten). Im Anschluß an
Wettervorhersage und Zeitangabe.
13.00: Presse- und Wahlenbericht, Wetterbericht und
-vorhersage und Zeitangabe.
Anschließend: Geistliche Musik (Schallplatten).
14.00: Kunstberichte.
15.00: Dienst der Landfrau.
15.35: Wirtschaftsnachrichten.
16.00: Rantchenjuchendunst durch Juchend; Walter
Emil Engelhardt, Altenbergen b. Gotha.
16.30: Nachmittagskonzert. Die Dresdner Philhar-
monie. Dirigent: Otto Schreier.
17.30: Wissenschaftliche Umschau.
17.50: Wirtschaftsnachrichten.
18.00: Anschließend: Wettervorhersage und Zeitangabe.
19.00: 39. mehr habet, Zeitsun über der Nordspitze
von Luzon; Georg Schulze, Altenburg.
18.25: Sprachenfunk: Englisch.
18.30: Wir gehen Kaufmann...
19.00: Zum 50. Geburtstag von Igor Strawinsky;
Dr. Herbert Reichler, Berlin.
19.30: Ausklang nach Wien (Schallplatten).
21.00: Ausblick der Wirtschaft.
21.20: Heilberter fieberen Gedächtnis. Eine Zeit-
folge von Dr. Arno Schrottauer.
22.10: Nachrichtenfunk.
22.00: 39. mehr habet, Zeitsun über der Nordspitze
von Luzon; Georg Schulze, Altenburg.
22.15: Nachrichtenfunk.
22.30: Igor Strawinsky (geb.
17. 6. 1882). Das Leipziger Sinfonieorchester.
Dirigent: Generalmusikdirektor Arthur Köster,
Leipzig, a. G.

Wellenlänge 1635 Meter.
5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00: Jungfernlied.
6.15: Wiederholung des Wetterberichtes für die Land-
wirtschaft.
Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.
10.40: Aktuelle Nachrichten.
10.40: Schlußfunk.
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
Anschließend: Schallplattenkonzert.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes
für die Landwirtschaft.
12.55: Aktuelle Zeitungen.
13.00: Aktuelle Nachrichten.
14.00: Konzert.
15.00: Jungfrauenkonzerte.
15.30: Wetter- und Wahlenbericht.
15.40: Jugendliebe.
16.00: Vortragsabend Fritz.
16.30: Uebertragung des Nachmittagskonzertes Leipzig.
17.30: Die Kunst unserer wichtigsten Kustplänen;
Camillo Schneider.
18.00: Verhüllte deutsche Musik aus der Zeit Bismarck;
Walter Schulze-Knappe und Hans Schulte-Ritter.
18.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
18.50: Aktuelle Stunde.
19.15: Wissenschaftlicher Vortrag für Herste.
19.35: Stunde der Arbeit. Aus der Praxis des
Wetterberichts; Hrn. Hrn. Juchend.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes
für die Landwirtschaft.
20.00: „Zemiramis“ Seilere Oper in drei Akten
von Hans Bodenstedt. Auff. unter G. Hoffm.
Neu bearbeitet von Adolf Gefer und Otto
Wetteren.
22.15: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
22.45-24.00: Aus dem Festsaal der Stadtrinder
Kandestellung: Nachkonzert.

Zu verpachten
Restaurant zu verpachten
altes gutbes. Lokal im Zentrum von Halle
gelegen. Jeglicher Umsatz ca. 250 T. Cff.
unter N. 3339 an die Exp. dieser Zeitung.
In größerer Zuhilfenahme der Provinz
Zachen ist sofort ein gutgehendes
Restaurant
mit Saal unter sehr günstigen Bedingungen
zu verpachten. Kauzin, Interessen
wollen ihre Offerten unter N. 3339 an die
Expedition dieser Zeitung richten.
Pachtgeschäfte
Bäckerei und Konditorei
sofort zu kaufen oder pachten gefuht.
Semmelwerk, Westl. Off. unter
D 1787 an die Exp. dies. Zeitung.

Grundstücksmarkt
Wiesengelände bei Weidau
Nähe Weidau
in Größe von 6 ha gegen Barzahlung
soll zu verkaufen. Off. unter N. 3, 4, 478 an
Annoncenbureau, Halle a. S.

Landgasthof
in der Nähe von
Halle gelegen, mit
auswärtiger Land-
schaft und Material-
warengeschäft, ferner
Kolonialwarengeschäft
ist zum Preise von
15.000 M. sofort zu
kaufen. Semmelwerk,
Westl. Off. unter
N. 3331 an die Exp.
dieser Zeitung.

Verloren
Verloren braune
Damenhandtasche
15 Juni d. Thoma-
tasche, nach Zarn-
straße. Abzugeben
gegen Bestätigung in
der Exp. d. Ztg.,
Rannische Str. 10.